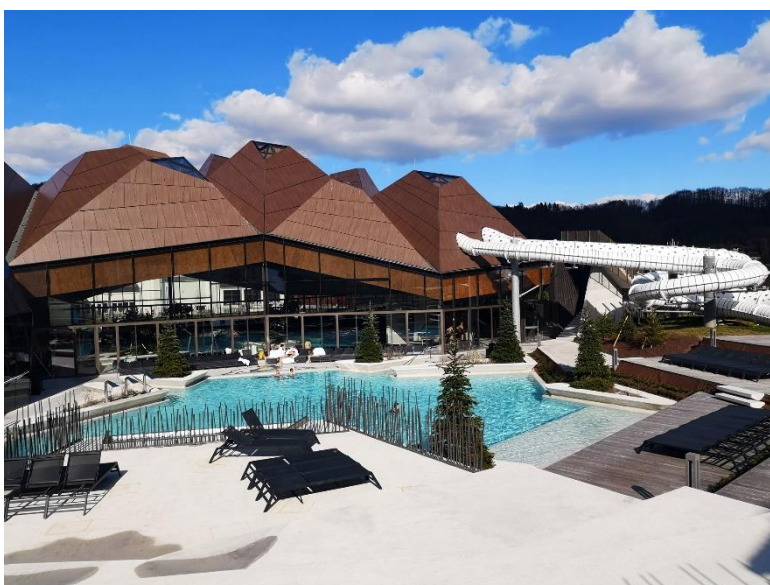


Uefa Einsatz, U-19 Mainround in Slowenien Podčetrtek (26. – 31. März 2019)

Marco Rothenfluh, 31. März 2019

Am Donnerstag 21. März hat mein Telefon geklingelt und ein trauriger, aber sehr ehrlicher David Schärli war am Hörer. Mit schmerzverzerrtem Gesicht liess er mich vorwarnen, dass er sich während seines Trainingsspiels am Deckel der Sprinkleranlage in Rapperswil den Knöchel verstauchte. Seine Vorahnung am nächsten Tag vom Doktor bestätigt, setzte Dave alles daran, einer der raren Futsal Uefa Aufgebote unter uns CH SR zu behalten. Via Pädu und der Uefa ging der Wechsel des Aufgebots sehr schnell und schon sah ich mich gezwungen, kurzfristig alle Termine im Geschäft zu verschieben. Flexibel wie mein Arbeitgeber und mein Umfeld ist, hatte ich bereits kurz nach Mittag das Aufgebot und die Flugdaten von der Uefa bestätigt gekriegt.

Am Dienstagmorgen ging es los mit dem Direktflug von Zürich nach Ljubliana. Von dort aus ging es dann rund 1.5 Autostunden in den Osten zum Wellnessort Podčetrtek, unmittelbar an der kroatischen Grenze gelegen. Ungewohnt ein Turnier in der Abgeschiedenheit in der Hügellandschaft von Slowenien zu bestreiten, liess ich mir sagen, dass der Besitzer des Hotels ein grosser Futsal Fan ist. Diverse Futsal Turniere finden in der in Fussdistanz zum Hotel und Spa Komplex gelegenen Sporthalle statt. Vorneweg, das Hotel, die unglaubliche Gastfreundschaft, die perfekte Organisation und der Spa Bereich haben meinen Ausflug auch zu einem erholsamen Erlebnis gemacht :-)



Das «Official Team» bestand aus einer stattlichen Anzahl Leute. Vom Gastgeber begleiteten uns während der gesamten Woche der Delegate-RLO Gregor (ehemaliger Fifa Futsal Ref), Ref-RLO Dejan Veselic (aktiver Futsal Fifa SR) und Asra, die Zeitnehmerin, welche ihr Handwerk wie eine Schweizer Uhr äusserst präzise verstand. Der Uefa Delegate war Sean Dipple aus England, ein sehr erfahrener englischer Herr, welcher durch die perfekte Organisation deutlich weniger Arbeit hatte, als beispielsweise dazumals als Mobulu die Preliminary Round in Bern «hostete». Referee Observer war Antonio Jose Fernando Cardoso aus Portugal – definitiv einer der besten seines Fachs! Meine SR Kollegen kamen aus Russland (Iouri Neverov, er war mit uns am Uefa Kurs in Budapest), Bulgarien (Ivo Tsenov) und Polen (Damian Jaruchiewicz).



Vlnr: Antonio, Marco, Damian, Ivo, Iouri, Sean

Da die U-19 Futsal Competition in diesem Jahr das erste Mal von der UEFA organisiert wird, wurden die teilnahmeberechtigten Nationen entsprechend dem Ranking ihrer A-Nationalmannschaften eingestuft. Entsprechend galt Aserbaidschan als Favorit, der Gastgeber Slowenien wurde als Zweiter geführt, gefolgt von Holland und Zypern, welche die im Januar ausgetragene Preliminary Round für sich entscheiden konnte. Natürlich sagt das Pre-Ranking nichts über die tatsächliche Stärke der Nachwuchsteams aus und so kam es halt bereits am ersten Matchday zur wohl besten Partie des gesamten Turniers. Holland konnte diese gegen Gastgeber Slowenien auf dramatische Weise mit 5:4 für sich entscheiden. Ich durfte das zweite Spiel AZE-CYP mit dem etwas nervös wirkenden Ivo (es war sein erstes Uefa Appointment) leiten, welches ohne nennenswerte Szenen klar zugunsten der Zyprioten verlief.

Am zweiten Tag durfte ich mit Damian das Spiel AZE-NL leiten, welches von den Holländern klar dominiert wurde (Endstand 6:1). Bis auf einen verpassten Vorteil und einzelnen Verbesserungspunkte im Bereich Players Management, ist mir auch am zweiten Tag eine gute Leistung gelungen. Im zweiten Spiel spürten wir dann so richtig den Druck des Heimteams aus Slowenien. Das Spiel gegen Zypern verlief lange sehr ausgeglichen, wobei die Slowenen das Spieldiktat mehrheitlich unter Kontrolle hatten. Leider konnte man dies vom Headcoach von Slowenien (notabene auch ihr A-Nati Coach seit 15 Jahren) nicht behaupten. Nach diversen ausfälligen Gestiken und verbalen Beleidigungen, welche ich dank meinen minimalen slawischen Fluch-Kenntnissen bestens verstand, nichts anderes übrig blieb, als ihn auf die Tribüne zu verbannen. Dies war denn auch das grosse Thema des



Abends und wir wissen bis heute nicht, weshalb sich ein solch erfahrener Coach vor seinen Landsleuten und den sehr disziplinierten Junioren so benehmen konnte...

Am spielfreien Freitag machten wir uns nach dem morgendlichen Saunagang auf nach Maribor. Nach einem Kurzvisit im Stadion von NK Maribor genossen wir den sonnigen Tag an der Flusspromenade und kamen gar noch in den Genuss, eine slowenische Skiheldin zu treffen. Unser RLO Dejan (rechts im Gruppenfoto im Stadion) war tatsächlich über längere Zeit mit Ilka Stuhec liiert, welche nach ihrem diesjährigen WM Titel in der Abfahrt wieder einmal einer Knieverletzung ausgesetzt ist. Ich liess es mir nicht nehmen mit Ilka einen kurzen Schwatz auf Deutsch zu führen und für ein Foto zu posieren ☺



Am letzten Tag war die Ausgangslage die Folgende: Holland als Tabellenführer mit 2 Siegen, Zypern und Slowenien mit je 3 Punkten und die überforderten Aserbaidschani mit 0 Punkten. Ich wurde zusammen mit Iouri (er ist übrigens Profi Futsal SR, da er für einzelne Matches in Russland teilweise bis zu 4 Tage unterwegs ist!) für das entscheidende Nachmittagsspiel Holland – Zypern nominiert. Wir haben uns nach dem hitzigen zweiten Spieltag auf ein sehr heisses Spiel eingestellt, welches jedoch so gar nicht eintraf. Die sehr clever agierenden Holländer nutzten die Flying Goalkeeper Phasen des Gegners gnadenlos aus und skorten mehrere Empty-Netter. Wir hatten jederzeit die volle Kontrolle des Spiels und ich konnte mich wunderbar auf die Umsetzung der Tipps von Antonio konzentrieren. Holland stand also frühzeitig als Gruppensieger fest und feierte ihre bevorstehende Teilnahme am Endturnier in Riga, Lettland ausgelassen. Das letzte Spiel SLO-AZE wurde entsprechend zur Kür für das Heimteam, welches einzelne sehenswerte Tore zeigte und ihren Ranking-Koeffizient damit verbessern konnten. Ich getraue mich zu sagen, wenn das Spiel SLO-NL nicht bereits am ersten Tag stattgefunden hätte, wären wohl die immer stärker werdenden Slowenen nach Lettland gefahren. Aber so ist der Sport und dies wurde von allen Beteiligten auch sehr fair akzeptiert.

Insgesamt lässt sich konstatieren, dass das U19 Niveau bereits in seiner ersten Austragung sehr hoch ist. Die Jungspunde sind technisch und taktisch äusserst gut geschult, weshalb temporeiche und intensive Futsal Spiele entstehen. Mit unserem SFPL Niveau können die aus reinen Futsal Spielern bestehenden Teams bereits heute locker mithalten und ich bin sicher die Entwicklung wird so weitergehen. Wenn ich an unseren Schweizer Nachwuchs denke, wünschte ich mir wir hätten eine U19 Nati, welche auf ähnlichem Niveau mithalten könnte.

Mein letzter Abschnitt widmet sich Antonio Cardoso, von welchem wir alle ungemein profitieren konnten. Zu Beginn des Turniers stimmte er uns mit einzelnen Videos auf die Schwerpunkte seines Coachings hin. Diese wurden dann auch konsequent nach MD1 und MD2 analysiert, wobei jeweils nicht der Entscheid selbst sondern das korrekte Management im Vordergrund stand. Er hatte für jede noch so erdenkliche Situation im Futsal ein

Rezept im Bereich Players Management parat, was absolut beeindruckend war. Die perfekt vorbereiteten Präsentationen wird er uns im Nachgang des Turniers zustellen und ich freue mich dieses Wissen mit euch Kollegen teilen zu dürfen.



Ihr seht, ich durfte in Slowenien fünf sehr ereignis- und lehrreiche Futsal Tage erleben. Es ist immer wieder schön zu spüren, welchen Respekt einem als FIFA SR gegenübergebracht wird und welche hohen Stellenwerte der Futsal und die Gastfreundschaft in den osteuropäischen Staaten genießen. Dies und die sehr gute Teamharmonie werden mir noch lange in Erinnerung bleiben. Ich bin sicher, auch David hätte dieselben Eindrücke/Erfahrungen machen dürfen. Die sehr ehrliche Kommunikation von Dave wurde denn auch von Sean und Antonio als «absolut vorbildlich» gelobt!

Ich danke euch allen für eure Unterstützung, damit dieses ultraspontane Aufgebot zu einem Mehrwert für uns alle werden konnte. Ich freue mich bereits jetzt auf die kommende Futsal Saison und bin gespannt, welche Entwicklung wir erwarten dürfen.

Liebe Grüße und Hopp EVZ

Marco